im 17. Register Hans Wedekindes Wittwe, im 18. Siuert Fingerlingk, und an letzter Stelle im 17. Register Jacob Lorleberges Meyerhof, im 18. „die Fünfhouve der letzte" steht.

Register 19 (Folio 18—23): „Anno 1626 des Dingestages in den heiligen Pfingesten hefft der Buermeister Christof Arns nachgesetzte Lenderey ausgethan, wie folget, und ein jeder gibet 1 R. 10 *gr*, und wird vor die schnoden Meinheit geachtet, und der erste ist gewesen Hans Boden Haus, das er in Vorzeiten von Bertold Plogmacher gekauft hat. Hans Boden hefft das dritte Stück am Barbiekebusch negest der Vorwertt bekommen."

„Christoffel Schutten hefft sein Teil bouen dem Solmecke am Anger bekommen. Kurrenhaus hefft sein Teil under den Laden under den 4 Stucken bekommen, und dar müssen sich 2 Part vber vergleichen."

„Bertolt Warnecken Haus, dar zu dieser Zeit ein Kram(e)r in gesessen hat, hefft sein Teil auf der Kruck bekommen von den Vordelen[45])."

In dieser Weise werden 36 Antheile specificiert.

Unter diesen Empfängern erscheinen vier Frauen (Henrich Plochmachers Wittwe, die Dornemeiersche, Thomas Warshausen Wittwe und die Volingesche Wittwe), vier Häuser (das Kurrenhaus, Bertold Warneken Haus, das Koruerhaus, Friedrich Leiffheidts Haus), „der Kirchenhof" und sechs Meierhöfe (Friedrich Leiffheidts Meierhof, Hans Gerings Meierhof, Jacob Lorleberges Meierhof, Hans Boden Meierhof, des Pastors Meierhof und des Amtmanns Johann Rambergks Meierhof.

Einige empfangen zwei Antheile, nämlich Hans Boden außer dem oben genannten Antheile für sein Haus einen andern für seinen Meierhof, ebenso Friedrich Leiffheidt für Haus und Meierhof, Jacob Lorleberg den einen für seinen Meierhof, den andern ohne Angabe des Rechtstitels. Unmittelbar aufeinander folgen die Vermerke: „Christoffel Arns hefft seine eine Teil bei der Molenlake bekommen. Christoffel

---

45) = vorderen Theilen.